



Ausgezeichnet...

Liebig-Denkmünze für H. Mayr

Herbert Mayr (Ludwig-Maximilians-Universität München, LMU) erhält die Liebig-Denkmünze der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh). Mayr



H. Mayr

wird damit für seine Arbeiten über die Kinetik chemischer, insbesondere organischer Reaktionen ausgezeichnet. Mit seiner Arbeitsgruppe entwickelt er eine Reaktivitätsskala, die Reaktionen zwischen Elektrophilen und Nucleophilen beschreibt;^[1a] sie überstreicht bereits 24

Größenordnungen und soll bald um zwölf weitere erweitert werden. Mayr verspricht sich davon ein besseres Verständnis und eine leichtere Planung organischer Synthesen. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über einen möglichen Weg zu einer allgemeinen Nucleophilieskala.^[1b]

Mayr absolvierte bereits sein Chemiestudium an der LMU München. Nach Abschluss seiner Doktorarbeit 1974 bei R. Huisgen verbrachte er ein Postdoktoranden-Jahr beim späteren Nobelpreisträger G. A. Olah in Cleveland, OH (USA). Von 1976 bis 1981 habilitierte er sich an der Universität Erlangen-Nürnberg. 1984 wurde er als

Professor an die Medizinische Universität Lübeck berufen. 1991 wechselte er an die Technische Universität Darmstadt, fünf Jahre später nahm er einen Ruf an die LMU an.

Rylander Awards für J.-M. Basset und G. Rothenberg

Im April übergab die Organic Reactions Catalysis Society ihre Paul N. Rylander Awards für 2005 und 2006 an Jean-Marie Basset bzw. Gadi Rothenberg während der Tagung über die Katalyse organischer Reaktionen in Orlando (FL, USA).

Basset (Ecole Supérieure Chimie Physique Electronique de Lyon, CPE) wurde für seine Arbeiten über die metallorganische Chemie an Grenzflächen und insbesondere die Katalyse daran ausgezeichnet. 2003 diskutierte er deren Brückenfunktion zwischen der heterogenen und der homogenen Katalyse in einem Aufsatz in der *Angewandten Chemie*.^[2b] Kürzlich berichtete er in dieser Zeitschrift über die Rolle von molekularen und oberflächengebundenen Siloxyliganden in wohldefinierten Olefinmetathesekatalysatoren.^[2b]

Basset promovierte 1969 bei M. Prettre (Institut de Recherche sur la Catalyse, Lyon; IRC) und arbeitete als Postdoc an der University of Toronto (W. Graydon) und am Imperial College (G. Wilkinson). Zurück in Lyon erhielt er eine Assistenzprofessur an der Université C. Bernard. Später wurde er stellvertretender Leiter des IRC. Er gründete 1983 die Arbeitsgruppe metallorganische Chemie an Grenzflächen der CPE, deren wissenschaftlicher Direktor er seit 1994 ist. Er ist Mitglied der Académie des Sciences (Paris).



J.-M. Basset

Rothenberg (Universität van Amsterdam) studierte Chemie an der Hebrew University of Jerusalem und promovierte dort 1999 unter der Anleitung von Y. Sasson. Anschließend ging er für zwei Jahre an die University of York und arbeitete dort in der Gruppe von J. Clark. Seitdem forscht er an der Universität van Amsterdam über die

Entwicklung von heterogenen und homogenen Katalysatoren in Experiment und Theorie. Kürzlich berichtete er in *ChemPhysChem* über saubere Dieselsverbrennung mithilfe von Katalysatoren, die durch G. Rothenberg



Mikrowellen aktiviert werden, und in der *Angewandten Chemie* über das Auslaugen von Palladiumnanoclustern bei katalytischen C-C-Verknüpfungen. Rothenberg erhielt darüber hinaus gemeinsam mit Hubert de Jonge (Sorbisense) den Bayer Crop Science Innovation Award 2006.

- [1] a) H. Mayr, M. Patz, *Angew. Chem.* **1994**, 106, 990; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1994**, 33, 938; T. B. Phan, M. Breugst, H. Mayr, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 3954; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 3869.
- [2] a) C. Copéret, M. Chabanas, R. Petrotroff Saint-Arroman, J.-M. Basset, *Angew. Chem.* **2003**, 115, 1648; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, 42, 156; b) F. Blanc, C. Copéret, J. Thivolle-Cazat, J.-M. Basset, A. Lesage, L. Emsley, A. Sinha, R. R. Schrock, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 1238; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 1216.
- [3] a) J. Beckers, L. M. van der Zande, G. Rothenberg, *ChemPhysChem* **2006**, 7, 747; b) M. B. Thathagar, J. E. ten Elshof, G. Rothenberg, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 2956; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 2886.

DOI: 10.1002/ange.200601931